

Vergrößerung nach der Flurkarte

Vermessungstechnisch richtig :
Ausgefertigt : Osnabrück, den 23. August 1965

Der Arbeitsgemeinschaft für Städtebau und Ortsplanung (Nollte, Johannsen u. Naber)
zur Vervielfältigung unter den am 23. August 1965 anerkannten Bedingungen freige-
ben durch das Katasteramt Osnabrück

11. diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom 23. August 1965

— — — — — Gemeindebezirksgrenzen
 z. B. O 723 Vermessungspunkt
 — — — — — Hochspannungsleitung





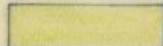


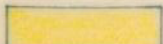





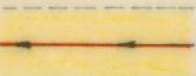

Bergbauschadensbereich

Die Richtigkeit der
Höheneintragungen
wird hiermit bestätigt

Osnabrück, den 16. 11. 19

A) F E S T S E T Z U N G E N G E M Ä S S § 9 B B A U G
v o m 23.6.1960 (B G B L. I S. 341) I N V E R B I N D U N G
M I T D E R B A U N U T Z U N G S V E R O R D N U N G
v o m 26.6.1962 (B G B L. I S. 429)

- 1) Für die Grundstücke nördlich der Glatterstraße, südlich "Am Hang" und die Grundstücke Nr. ①-③
- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| a) Kleinstedlungsgebiet | a) Art der baulichen Nutzung |
| b) GRZ bis 0,2 | b) Maß der baulichen Nutzung |
| c) GRZ bis 0,4 | c) GRZ -Grundflächenzahl |
| d) eine (zwingend) | d) GRZ =Geschoßflächenzahl |
| e) offen | e) Zahl der Vollgeschoße |
| | f) teilweise |
- 2) Für die Grundstücke nördlich der Straße "Franzhöhe", zwischen "Franzhöhe" und Planestraße "A" bzw. der Straße "Am Hang" sowie für die Grundstücke Nr. ⑤ und ⑦
- | |
|--|
| a) Allgemeiner Wohngebiet |
| b) GRZ bis 0,3 |
| c) GRZ bei eingeschossiger Bebauung bis 0,3 |
| d) bei zweigeschossiger Bebauung bis 0,6 |
| e) nach den Festsetzungen im Plan (zwingend) |
| f) offen |
- 3) Für alle übrigen Grundstücke
- | |
|--|
| a) Reiner Wohngebiet |
| b) GRZ bis 0,3 |
| c) GRZ bei eingeschossiger Bebauung bis 0,3 |
| d) bei zweigeschossiger Bebauung bis 0,6 |
| e) nach den Festsetzungen im Plan (zwingend) |
| f) offen |

- | | | |
|---|----|---|
|  | a) | Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes |
|  | | Zwingende Baulinie |
|  | | Straßenbegrenzungslinie oder Grenze der für den Gemeingebrauch bestimmte Fläche |
|  | | Grenze der überbaubaren Grundstücksfläche |
|  | | Nicht überbaubare Grundstücksfläche |
|  | | Private Grünfläche |
|  | | Geplante Straßen |
|  | | Vorhandene Straßen |
|  | | Parkfläche |
|  | | Zahl der Vollgeschosse (zwingend) und Flächrichtung für Hauptgebäude |
|  | | Garagen |
|  | | Kinderspielplatz |
|  | | Forstwirtschaftlich zu nutzende Fläche |
|  | | Hochspannungsleitungen mit Angabe der Stärke |
|  | | Grenzen der Gebiete, in denen Bergbau umgegangen ist |

BEBAUUNGSPLAN NR. 4

„FRANZHÖHE“

DER GEMEINDE KLOSTER OESEDE

LANDKREIS OSNABRÜCK

Urschrift

DER RAT DER GEMEINDE KLOSTER OESEDE HAT IN SEINER SITZUNG
AM 29.3.1965 GEMÄSS § 2(1) BBAUG. VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.
KLOSTER OESEDE, DEN 15. Sept. 1965


 BÜRGERMEISTER




 GEMEINDEDIREKTOR

BEARBEITET: OSNABRÜCK, 10. März 1966
DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS 8 BBAUG DER ZEIT VOM
BIS - 8. März 1966 - ÖFFENTLICH AUSGELEGEN
Osnabrück - Kommandantenstraße 9, Febr. 1966

KLOSTER DESEDE, DEN 15. Sept. 1968
 DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM 25. Aug. 1968 DURCH DEN RAT DER
 Gemeindevorstand

GEMEINDE KLOSTER OESEDE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN
KLOSTER OESEDE, DEN 15. Sept. 1966
BÜRGERMEISTER

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des
BBauG vom 28. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)
mit Verfügung vom 16. FEB. 1967

Osabrück, den 6 FEB. 1967
Der Regierungspräsident
i. A.

DIESER MIT VERM. VOM 6. II. 1962 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN
HAT GEMASS § 12 ABWEG VOM 23.6.1964 (BGBl. 1964 I S. 128) IN DER ZEIT

VOM 2.3.1962 BIS 11.3.1962 OFFENTLICH AUSGEWÄHLT
KLOSTER OBER- u. NIEDER- 16.3.1962
GEMEINDE OBER- u. NIEDER-
GEMEINDE OBER- u. NIEDER-

IN KRAFT GETREIEN GEMASS § 12 BBAG AUF ^{Landkreis Donau-Ried} ~~UND~~ DER
BEKANNTMACHUNG VOM 1.3.1967
KLOSTER GEEDE DEN 16.3.1967

S a t z u n g

zum Bebauungsplan Nr. 4 vom 10.1.1966

Bezeichnung: "Franzhöhe"

der Gemeinde Kloster Oesede, Landkreis Osnabrück.

Aufgrund des § 6 der Nieders. Gemeindeordnung vom 4.3.1955 (Nds. GVBL. I S. 126) in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) hat der Rat der Gemeinde Kloster Oesede am..... folgende Satzung beschlossen:

§ 1

1. Der Bebauungsplan Nr. 4 vom 10.1.1966 "Franzhöhe" ist Bestandteil dieser Satzung.
2. Für die Bebauung des in Flur 2 Gemarkung und Gemeinde Kloster Oesede gelegenen Gebietes ist für den im Plan angegebenen Geltungsbereich der Bebauungsplan vom 10.1.1966 verbindlich. Bebauungsplan und Anlagen können in der Gemeindeverwaltung während der Dienststunden eingesehen werden.

§ 2

(Nutzungsfestsetzungen gem. § 9 BBauG,
in Verbindung mit der Baunutzungsver-
ordnung soweit nicht im Plan geregelt)

1. Im Kleinsiedlungsgebiet sind die Ausnahmen nach § 2 (3) Ziff. 1 a.a.O. ~~und im Allgemeinen Wohngebiet die Ausnahmen nach § 4 (3) Ziff. 1 u. 6 der Baunutzungsverordnung~~ allgemein zugelassen.
2. Die Firstrichtung der Hauptgebäude muss den im Plan getroffenen Festsetzungen entsprechen.

§ 3

(Sockelhöhe)

1. Die sichtbare Sockelhöhe der Hauptgebäude darf nicht mehr als 0,70 m betragen. Sie darf gleichzeitig bei ebenem Gelände, gemessen in der Mitte des Baukörpers, nicht mehr als 0,70 m über der fertigen Straße liegen. Bei hängigem Gelände gilt

dieses Maß für die bergseitig der Straße liegenden Gebäude, gemessen von der Geländehöhe (gewachsenem Boden) aus, und zwar bezogen auf die vorhandene Geländehöhe, an der der Straße zugekehrten Gebäudeseite.

2. Bei hängigem Gelände ist es entsprechend den vorgesehenen Festsetzungen abzutragen oder anzuschütten.

§ 4

(Nebenanlagen)

Nebenanlagen im Sinne von § 14 der Baunutzungsverordnung sind zulässig. Sie sind innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zu errichten.

§ 5

Gemäß § 9 Abs. 4 BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß

- a) für die Gestaltung in dem o.a. Bebauungsplan vorgesehenen Baukörper die von der Gemeinde aufgrund der Verordnung über die Baugestaltung vom 10.11.1936 (RGBL. I S. 938) erlassene Satzung vom zu beachten ist,
- b) die sonstigen Massnahmen zur Verwirklichung des Planes einschliesslich Kosten der Durchführung in der Begründung vom 10.1.1966 dargelegt sind.

§ 6

(Grünanlagen)

Die im Plan vorgesehenen öffentlichen oder privaten Grünflächen sind aus standortgerechten Gehölzen anzulegen und dauernd zu unterhalten.

§ 7

(Ausnahmen und Befreiungen)

- a) Von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes kann gem. § 31 (1) BBauG in begründeten Fällen die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde Ausnahmen zulassen, sofern hierdurch die Grundzüge der Planung nicht beeinträchtigt werden:

1. der Höhenlagen der baulichen Anlagen,
 2. der Grundstücksgrößen,
 3. der überbaubaren Grundstücksflächen.
- b) Befreiungen regeln sich nach § 31 Abs. 2 BBauG.

§ 8

(Elt- und Telefonleitungen)

Elt- und Telefonleitungen sind unterirdisch zu führen.

§ 9

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gem. § 6 (2) der Nieders. Gemeindeordnung, in Verbindung mit den §§ 35 - 37 des Nieders. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, ein Zwangsgeld bis zu DM 150,- bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 des Bundesbaugesetzes bleibt hiervon unberührt.

§ 10

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Kloster Oesede, den

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeindedirektor)